

Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	PD Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Supervisor und Coach, Wirtschaftsmediator
Inhalte	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik- und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können. Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss der Professionalisierungseinheit können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren. — Methoden zur Identifikation von Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit anwenden sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen. — individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien anwenden und dabei ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen erhöhen. — die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: von der Selbstsabotage zur Selbstannahme. — die Achtsamkeit für die eigene Person erhöhen. — Methoden zur Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung beherrschen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	<p>Beginn (online): 15.02.2023</p> <p>Präsenzphase: 01./02.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Abschluss (online) bis: 30.03.2023</p>
Gebühr	300,00 Euro